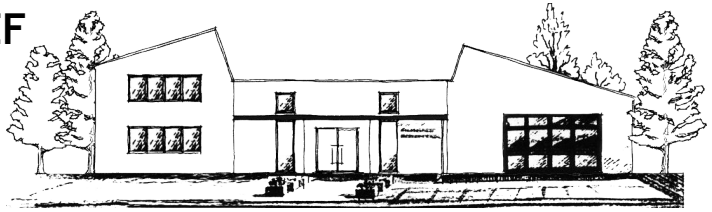


EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED

GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

JULI/AUGUST 2017



Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde
an Erkenntnis und aller Erfahrung.

PHILIPPER 1,9

ZUM GELEIT

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

„ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung“, so schreibt Paulus seiner Gemeinde in Philippi. Erkenntnis? Erfahrung? Ist denn Liebe nicht genug? Reicht es nicht, den einen oder die anderen einfach nur zu lieben? Doch, das reicht. Liebe ist erst einmal genug.

Aber die Liebe bleibt sich ja selbst nicht genug. Wen wir lieben, den wollen wir auch verstehen. Wen wir lieben, mit dem möchten wir etwas erleben und Erfahrungen teilen. Wen wir lieben, den möchten wir nicht nur oberflächlich kennen. Der liebende Blick will tiefer schauen. Er lässt uns Einblicke nehmen, die wir sonst nicht bekämen. Er gibt uns Ausblicke und Perspektiven, die wir sonst nicht wahrnehmen würden. Und er lässt uns klarer durchblicken auf das Wesentliche und Wichtige.

Gott schaut uns mit einem liebenden Blick an. Er durchschaut uns besser als jeder andere. Das kann unangenehm sein, weil wir vor ihm auch die Dinge nicht verstecken können, die uns an uns selbst nicht so gefallen, die wir gerne vor allen anderen verborgen halten. Aber Gottes liebender Blick weiß eben auch, dass wir nicht nur aus unse-

ren Fehlern und Unzulänglichkeiten bestehen. Gerade weil er uns liebt und kennt, verurteilt er uns nicht.



Sondern er erkennt das Liebenswerte in uns und lässt es wachsen.

Und umgekehrt: wenn wir Gott lieben, dann werden wir ihn immer besser verstehen und ihm dadurch näher kommen. Wir erhalten Einblicke in seine Liebe zu uns und allen Menschen. Wir erhalten einen Ausblick auf die Zukunft, die er für uns bereithält. Wir blicken sozusagen schon durch in den Himmel. Und diese Erkenntnis hilft uns dabei, selbst dabei mitzuwirken, dass der Himmel sich schon jetzt auf der Erde ausbreitet.

Der liebende Blick lässt uns nicht nur reicher werden an Erkenntnis und Erfahrung, sondern schafft den Reichtum einer neuen Wirklichkeit, die ganz von Gottes Liebe bestimmt ist.

Dass wir Gottes liebenden Blick auf uns spüren und selbst mit liebendem Blick Gott immer besser erkennen, das wünscht uns

Ihr und Euer

MENNONITISCHER GEMEINDETAG IN REGENSBURG



„Geschenkt“

Zur Jahreslosung 2017: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ (Hesekiel 36,26)

Tatsächlich war der Gemeindegtag mir „geschenkt“, da ich als Delegierte der Gemeinde bei der Mitgliederversammlung der AMG am ersten Tag anwesend sein sollte.

So fand ich eine Mitfahrgelegenheit und freute mich, nach der AMG-Sitzung auch zum Gemeindegtag in Regensburg zu bleiben.

Als eine von sehr wenigen TeilnehmerInnen durfte ich eine Privat-

unterkunft genießen, konnte mich via Supermarkt verpflegen und nutzte die kostenlose Konferenz-Busfahrkarte. Dennoch, war es finanziell nicht „geschenkt“, der Kaffee, Kuchen und das gelegentliche Eis waren gut, aber doch mit Zurückhaltung zu genießen. Von dieser Seite wünsche ich mir bei solchen Veranstaltungen mehr günstige Angebote für TeilnehmerInnen und mehr freiwillige Spendenmöglichkeiten, um die Kosten zu decken.

Erstaunlich war die ökumenische und offizielle Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg und im Stadt-

MENNONITISCHER GEMEINDETAG IN REGENSBURG

teil Burgweinting, wo wir die katholische Kirche mit ihrer faszinierenden, asymmetrischen Architektur (und musikalisch leider schlechten Akustik) für unsere Gottesdienste, Konzerte, Versammlungen und als Ruheraum nutzen durften. Dazu kamen noch das



Pfarrheim für Café und Ausstellung und die Grundschule für Essen, Ausstellungen und Workshops. All dies lag in einem Karree direkt nebeneinander. Das Sportlerheim und städtische Jugendzentrum auf der anderen Straßenseite bot Platz und Außengelände für die Jugend. Mennonitisches und evangelisches Gemeindehaus waren fußläufig gut zu erreichen, eine Buslinie unterstützte hier ganz gut.

Es gab eine große Patchwork-Ausstellung mit traditionellen und künstlerischen Stücken, verschiedene Workshops wie Bibelarbeiten zu Matthäus 6,19-35 und Matthäus 10,1-14, Patchwork, Diskussionen zu aktuellen Themen, Zusammenarbeit zu mennonitischen „Wander-

wegen“, etc.

Musikalisch wurden wir von einer Band von Jugendlichen unter der Leitung von Anita Heinhorsch und Timon Horsch auf seinem Chello begleitet.

Sonntag war Gottesdienst in der Evangelischen

Dreieinigkeitskirche im Zentrum von Regensburg, unterstützt vom Nairobi Chapel Lavington Worship Team aus Kenia.

Ich - als Individuum bin Gott so unendlich wichtig.



Wir - alle Glieder des Leibes Jesu Christi, hinweg über alle Grenzen der Verschiedenheit. Entscheidend

MENNONITISCHER GEMEINDETAG IN REGENSBURG

ist: Jesus Christus lädt an den Tisch ein. - Wer hat da das Recht, Grenzen zu ziehen?!?

Wege zusammen gehen, uns näher kommen, das fühlt sich gut an. Eine Gemeinschaft in Jesus Christus, ökumenisch, mennonitisch. Das Geschenk, welches wir vom Gemeindegottesdienst mitbekommen haben: Inspiration und Geschenk füreinander sein, unterschiedlich, ähnlich, zum Himmel hin offen, wie die katholische Kirche, die wir nutzen durften, die keine Raumecken hat und zum Himmel hin offen gestaltet zu sein scheint.

Wir haben uns geändert, sind glücklich beschenkt worden mit einem neuen Geist.

Was tun wir jetzt anders? Denken wir jetzt anders?

Gott möchte einen neuen Geist in uns legen, er bewegt uns zu gutem Land, gibt neue Sicht, öffnet neue Türen. Nicht nur *uns* zu sehen, sondern die *Welt*.

Gott sagt: Siehe, ich will Neues wachsen lassen, jetzt wächst es auf, erkennst du es nicht?!?

Es mag sein, dass ich das Geschenk nicht toll finde, es mich herausfordert, doch er pflanzt es, und es will wachsen.

Lasst uns Frieden und Wahrheit suchen. Es wächst *jetzt*, lasst uns neue Wege gehen, Gott *begleitet* uns.



Insgesamt war es eine wunderbare Gelegenheit, Neues zu lernen, neue Sichtweisen zu hören, neue Leute und altbekannte Leute zu treffen, sich auszutauschen und Regensburg kennen zu lernen.

Bilder und Videoausschnitte sind bei Facebook auf der Seite „Mennonitischer Gemeindegottesdienst“ zu finden: www.facebook.com/Mennonitischer.Gemeindegottesdienst

In der Juli-Ausgabe der *Brücke* wird ebenfalls über den Gemeindegottesdienst berichtet.

Der nächste Gemeindegottesdienst findet 2020 auf dem Weierhof bei Kirchheim-Bolandern statt.

Dorothea Harder

Radtour für Männer

Nachdem die erste Radtour für Männer außerplanmäßig nach Linz ging (siehe Bericht auf Seite 8), soll unsere nächste Tour uns nun nach Lahnstein führen. Los geht es am Samstag, den 12. August um 10 Uhr am Gemeindehaus. Alle Männer - ob mit E-Bike oder mit dem traditionellen Fahrrad - sind herzlich zum Mitfahren willkommen! Besondere Sportlichkeit ist nicht erforderlich. Wir wollen kein Rennen fahren, sondern eine ganz gemütliche Tour mit Einkehr am Mittag machen. Und wer weiß, was wir unterwegs entdecken werden...

Gottesdienst zum Schulbeginn

Am letzten Sonntag der Sommerferien, dem 13. August, bitten wir wie in jedem Jahr um den Segen für das nächste Schuljahr. Alle SchülerInnen, die eingeschult werden, die Schule wechseln oder wieder in die Schule zurückkehren, und alle jungen Leute in Ausbildung sind dazu besonders herzlich eingeladen!

aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich am 6. Juni zu seiner monatlichen Sitzung. Dabei beschäftigten uns folgende Themen:

- Wir hörten die Berichte unserer Delegierten von den Mitgliederversammlungen des DMMK, der AMG

und der VDM.

- Wir hörten den Bericht der Ki-BiWo-Leitung über die diesjährige KiBiWo und dankten dem Leitungsteam und allen Mitarbeitenden für die gute Arbeit.

- Wir freuten uns über die gute Teilnahme aus unserer Gemeinde am ökumenischen Christusfest am Pfingstmontag auf dem Ehrenbreitstein.

- Wir dachten über weitere Möglichkeiten nach, eine Person für die Leitung unserer Jungschar zu finden. Bisher waren alle Bemühungen leider ergebnislos.

- Wir bestätigten Diana Günther als stellvertretende Delegierte beim DMFK. Solange sie noch nicht Gemeindeglied war, hatte sie diese Aufgabe probeweise übernommen.

Gottesdienstvertretung in der VDM

Im März wurden in Hannover Oskar Wedel und Klaus Froese aus ihrem langjährigen Dienst als Prediger verabschiedet. Seitdem gibt es in den beiden Gemeinden Hannover und Lüneburg keine festen Prediger mehr. Die Gottesdienste einmal im Monat übernehmen PastorInnen und aus der *Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden*. Am 19. und 20. August wird Martin Schmitz-Bethge nach Lüneburg und Hannover fahren und in den Got-

tesdiensten der beiden Gemeinden predigen.

Abwesenheit des Predigers

Martin Schmitz-Bethge hat Urlaub zu folgenden Zeiten:

- 8.-22. Juli. Die Vertretung in dieser Zeit übernimmt Volker Horsch (02631-76464).

- 28. Juli bis 4. August. Die Vertretung in dieser Zeit übernimmt Margarete Moritz (02631-979424).

- 25.-27. August. Die Vertretung hat wieder Margarete Moritz.

HAST DU GELIEBT?

Gott zu begegnen ist nicht schwer. Das Wasser und die Liebe Gottes haben eines gemeinsam: Sie suchen immer die niedrigste Stelle.

Gott wurde Mensch, um uns nahe zu sein, wenn wir schwach sind oder krank, in Not oder Verzweiflung. Und du? Bist du barmherzig gewesen? Hast du geliebt?

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch für Juli 2017: Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. Philipper 1,9

Gast auf der Kanzel

23.7.: Gary Waltner

Monatslieder

Juli:

452: Zünde an dein Feuer

August:

428: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben

Termine zum Vormerken ...

7.-10.9. Freundeskreis I der MJN

9.-10.9. Erstes Wochenende des neuen gemeinsamen Tauf- und Unterweiskurses der Gemeinden Krefeld und Neuwied

15.-17.9. VDM-Fortbildung in Vlotho

... wer weiter vorausplant ...

1.10. Erntedankfest

8.-12.10. Theologische Studientage der AMG auf dem Thomashof

13.-15.10. Freundeskreis II der MJN und MennoTreff XXL

10.11. Vortrag von Rainer Burkart über den mennonitisch-lutherischen Dialogprozess

... und ganz weit voraus

10.-13.5.2018 MERK in Montbéliard/Frankreich

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de**

MÄNNER-RADTOUR NACH LINZ

Zehn Männer fanden sich an einem Samstag im Mai zusammen, um bei strahlend schönem Wetter einen besonderen Ausflug miteinander zu machen. Nicht mit dem Auto oder Bus, sondern aus eigener Kraft machten wir uns auf den Weg. Und nicht um Schnelligkeit ging es, sondern um das Miteinander, um Achtsamkeit auf die Natur und aufeinander. Gemeinsam und fröhlich wollten wir an unser Ziel kommen - und die Landschaft unterwegs nicht einfach an uns vorbeifliegen lassen, sondern gemütlich durchqueren und dabei genießen.

Und was es alles auf dem Wege und in der Landschaft zu entdecken gibt...

Auf dem Hinweg konnten wir hinter Leutesdorf den mennonitischen Friedhof entdecken. Bis in die 1980er Jahre wurden hier die BewohnerInnen des mennonitischen Altenheims *Marienburg* in Leutesdorf beerdigt, an dem wir ebenfalls vorbeigefahren waren.



Gruppenbild vor dem Kreuz auf dem mennonitischen Friedhof in Leutesdorf

Nicht alle von uns kannten den kleinen Friedhof, für manche war es eine echte Neuentdeckung.

Auf dem Rückweg, den wir nach einer Fahrt mit der Fähre auf der anderen Rheinseite zurücklegten, wartete dann noch eine weitere Entdeckung. Kurz hinter Namedy brauchte ein Mitfahrer eine Pause. Ein paar andere hielten mit ihm an, um ein wenig zu verschnaufen. Während sie durchatmeten, stieg auf der anderen Straßenseite plötzlich der Geysir auf. Ganz zufällig hatten sie die beste Beobachtungsposition erwischt.

27 Kilometer sind es von Torney nach Linz und 30 Kilometer auf der

anderen Rheinseite zurück. Die sportlichste Leistung erbrachte Jörn-Bernhard Jansson aus Dierdorf, der schon 25 Kilometer zur Torney geradelt war und natürlich am

Ende auch wieder zurück musste.

Am Ende waren sich alle einig: das müssen wir wiederholen (s.S. 6)!



»» Anders gesagt: **Staunen und Danken**

Im August ist Sternschnuppenzeit. Ich mag die Idee, dass man sich etwas wünschen darf, wenn das Leuchten eines verglühenden Staubfunkens seinen Weg auf die Netzhaut findet. Ob sich der Wunsch erfüllt, ist gar nicht so wichtig.

Das Wünschen aber ist es. Das Sehnen. Das Nachdenken.

Dabei in den Himmel zu schauen. Warten, wahrnehmen, den Moment würdigen.

Sternschnuppen verbinden einen bezaubernden Augenblick mit dem unverfügbaren Himmel. So lehren sie mich das Staunen und Danken.

TINA WILLMS

„IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

Frauentreff	Dienstag, 11.7., 19.00 Uhr: Sommerfest - „Rund um die Tomate“ Dienstag, 15.8., 19.30 Uhr: „Toleranz - Müssen wir zu allem Ja und Amen sagen?“ (Martin Schmitz-Bethge)
Menndia	Dienstag, 25.7., 15.00 Uhr
Seniorenachmittag	Dienstag, 22.8., 15.00 Uhr
Menndia Mittagstisch	Mittwoch, 5.7., 12.00 Uhr (Anmeldung bis 3.7. unter 02631-9469197)
Gemeindevorstand	Termin steht noch nicht fest
Konferenzraumgespräche	Montag, 3.7., 19.30 Uhr
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags, 15-18 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161 entfällt am 13.7., 20.7. und 3.8.
Bibelstunde	Donnerstags um 18.45 Uhr entfällt am 13.7., 20.7. und 3.8.
Chorprobe	Donnerstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 28.7., 20.00 Uhr Freitag, 25.8., 20.00 Uhr Kontakt - Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Menokino	Freitag, 18.8., 20.00 Uhr
Krabbelgruppe	Dienstags um 10.00 Uhr Kontakt - Ludmilla Rempfer: 0171-9543539
Kindergottesdienst	Sonntag, 2.7., 10.00 Uhr Sonntag, 6.8., 10.00 Uhr
Jungschar ab ca. 10 Jahren	Freitags um 18.00 Uhr Kontakt - Marcel Boden: 0152-01938721
Jugendliche ab ca. 14 Jahren	Sonntags um 17.00 Uhr Kontakt - Josua Hildebrandt: 0162-4991658

*Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: 18.8.2017
Bitte Termine rechtzeitig mitteilen und ggf. in den Raumbellegungsplan
im Foyer des Gemeindehauses eintragen.*

GOTTESDIENSTE JULI/AUGUST 2017

Sonntag, 2. Juli	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Chorarbeit Musik: Ina Hauffe / Chor <i>anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 9. Juli	Predigt: Werner Janzen Kollekte: Bildungszentrum Bienenberg Musik: Rebecca Moritz
Sonntag, 16. Juli	Predigt: Volker Horsch Kollekte: Gemeinde Orgeldienst Musik: Nina Ens <i>anschließend Stehkaffee</i>
Sonntag, 23. Juli	Predigt: Gary Waltner Kollekte: Mennonitische Forschungsstelle Weierhof Musik: Lorijn Isaak
Sonntag, 30. Juli	Predigt: Margarete Moritz Kollekte: Gemeinde Musik: Xenia Isaak
Sonntag, 6. August Abendmahlsfeier	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Mennonitische Jugend Norddeutschland Musik: Rebecca Moritz <i>anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 13. August Schulanfang	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Kinderarbeit Musik: Nina Ens
Sonntag, 20. August	Predigt: Margarete Moritz Kollekte: Menndia e.V. Musik: Lorijn Isaak <i>anschließend Stehkaffee</i>
Sonntag, 27. August	Predigt: Margarete Moritz Kollekte: Gemeinde Musik: Xenia Isaak

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Kindergottesdienst am 1. Sonntag des Monats um 10 Uhr.